



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Sandro Kirchner, Klaus Holetschek, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner** und **Fraktion (CSU)**,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/2373

Klimaschutz: Anreize statt Belastungen, Innovation statt Ideologie

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Ausweitung des europäischen Emissionshandels einzusetzen und Initiativen des Bundes für eine international koordinierte Einführung eines CO₂-Preises zu unterstützen.

Eine Regelung zur CO₂-Bepreisung muss aufkommensneutral sein und darf keine sozialen und wirtschaftlichen Verwerfungen nach sich ziehen. Deshalb ist eine CO₂-Steuer abzulehnen. Stattdessen soll sich die Staatsregierung auf Bundesebene für steuerliche Entlastungen und Anreize zur CO₂-Vermeidung einsetzen und Klimainnovationen fördern. Im Vordergrund muss ein ordnungspolitisch stimmiges Anreizsystem zur CO₂-Reduzierung stehen, das gleichzeitig für Entlastung bei den staatlich induzierten Strompreisbestandteilen sorgt.

Weiterhin ist auf ein schlüssiges Verhältnis zum Emissionshandelsbereich und auf eine bürokratiearme, schlanke Umsetzung zu achten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin für ein integriertes und konsistentes energie- und klimapolitisches Gesamtkonzept einzusetzen, das die wirtschafts- und standortpolitische Dimension auf nationaler Ebene berücksichtigt. Technologieoffenheit ist hierfür Grundvoraussetzung.

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident